

Der Weltkrieg.

(Fortsetzung von Seite 1.)

und Speer zum Angriff vor und ließen den Engländern ein siegreiches Geschick. Feindliche Schutzgräben in einer Breite von 600 Metern wurden von uns gesichert. Die Engländer erlitten schwere Verluste an Toten und Verwundeten. Wir machten eine Anzahl Gefangene.

London, 20. April. — Das Hauptquartier meldet gestern Abend: Im Siganatal wurden die Italiener im Lauf eines kräftigen Gegenstoßes von unseren Truppen aus ihren vorgeschobenen Stellungen geworfen. An unverwundeten Gefangenen fielen 11 Offiziere und 600 Mann in unsere Hände.

Berlin, über London, 20. April. — Die deutsche Presse bekräftigt die Rote des Präsidenten Wilson in den verschiedenen Tonarten. Die konservativen Organe scheinen sich, obgleich sie augenblicklich keinen Bruch mit den Ver. Staaten wünschen, um Resignation in die Lage zu fügen.

Washington, 20. April. — William W. Ingraham, früher Major von Portland, Me., ist vom Präsidenten Wilson zum Hilfs-Kriegssekretär ernannt worden.

Washington, 20. April. — Repräsentant W. B. Bailey von Pennsylvania, der Führer der Friedensfreunde im Repräsentantenhaus, erhielt gestern Nacht von Wm. J. Bryan aus St. Louis ein Telegramm, daß derselbe heute nachmittag in Washington eintreffen würde, um alles Mögliche zu versuchen, einen Krieg zu verhindern.

Washington, 20. April. — Senator Norris von Nebraska erklärte gestern, daß er die geistige Ansprache des Präsidenten vor dem Kongress für völlig nutzlos halte.

London, 21. April. — Zwischen Bulgarien und Österreich-Ungarn ist nunmehr einer halbamtlichen Meldung aus Sofia zufolge eine Uebereinkunft betreffend das besetzte serbische und albanische Gebiet getroffen worden.

Limpagne-politischen Seitenprung den Versuch macht, im Laufe der Wahlkampagne mit Deutschland einen Krieg vom Zaun zu brechen. Bundes-Senator Stone sagt: „Es ist jetzt der richtige Zeitpunkt für Redemänner da, seinen Verstand zu Rate zu ziehen und nicht aus dem Gleichgewicht zu kommen.“

Washington, 21. April. — Das hiesige Staatsamt erhielt gestern durch die deutsche Botschaft in einer Note die Zusicherung, daß die deutsche Regierung die Ausfuhr von 15,000 Tonnen Farbstoff nach den Ver. Staaten genehmigt habe.

Washington, 21. April. — Heute hat es sich herausgestellt, weshalb der japanische Botschafter Chinda plötzlich um eine Konferenz beim Präsidenten nachsuchte.

Washington, 21. April. — Amtlich wird hier zugegeben, daß Seesoldaten die drahtlosen Telegraphenstationen in Sonpille und Anderson bewachen.

London, 21. April. — Die holländischen Zeitungen widmen der Note Präsident Wilsons viel Raum. Der „Nieuwe Courant“ glaubt, daß ein Bruch zwischen Deutschland und den Ver. Staaten alle Kriegführenden schädigen würde.

London, 21. April. — Die amerikanische Note an Deutschland wurde Donnerstag Abend vom Vorkämpfer Gerard dem deutschen auswärtigen Amte ausgehändigt.

Soldaten ermordet worden ist. Den Wörtern gelang es, zu entkommen. Berlin, 21. April. — Infolge des neuen deutsch-rumanischen Abkommens erwidert die deutsche Regierung in Budapest eine Handelsstube und die rumänische eine solche in Berlin.

Washington, 21. April. — Das hiesige Staatsamt erhielt gestern durch die deutsche Botschaft in einer Note die Zusicherung, daß die deutsche Regierung die Ausfuhr von 15,000 Tonnen Farbstoff nach den Ver. Staaten genehmigt habe.

Washington, 21. April. — Heute hat es sich herausgestellt, weshalb der japanische Botschafter Chinda plötzlich um eine Konferenz beim Präsidenten nachsuchte.

Washington, 21. April. — Amtlich wird hier zugegeben, daß Seesoldaten die drahtlosen Telegraphenstationen in Sonpille und Anderson bewachen.

London, 21. April. — Die holländischen Zeitungen widmen der Note Präsident Wilsons viel Raum. Der „Nieuwe Courant“ glaubt, daß ein Bruch zwischen Deutschland und den Ver. Staaten alle Kriegführenden schädigen würde.

London, 21. April. — Die amerikanische Note an Deutschland wurde Donnerstag Abend vom Vorkämpfer Gerard dem deutschen auswärtigen Amte ausgehändigt.

Lyons, Frankr., 22. April. — Die russischen Truppen, die am Donnerstag in Marseille gelandet wurden, kamen heute auf ihrem Wege nach Norden hier durch. Sie erhielten auf dem ganzen Wege einen enthusiastischen Empfang.

Konstantinopel, 22. April. — Ein türkisches Lager am Suez-Kanal wurde durch ein türkisches Flugzeug mit Bomben belegt.

Washington, 22. April. — Das türkische Kriegsamt macht heute bekannt, daß die britischen Verluste in der Schlacht auf dem rechten Tigris (Mesopotamien) am 17. April sich auf mehr als 4000 Tote und Verwundete beliefen.

Amsterdam, 22. April. — Baron Kolmar von der Goltz ist am Mittwoch in türkischen Hauptquartier nach zehntägiger Krankheit einem Anfall von Fieber erlegen.

London, 22. April. — Die Central News sagt, daß der britische Dampfer „Sabia“ (2807 T.) verlent wurde. Der Kapitän und 24 Mann wurden getötet.

Paris, 23. April. — Das Parlament hat sich gestern bis zum 18. Mai vertagt.

London, 23. April. — Die Offiziersverluste für März wiesen in 1106 Namen auf, nämlich 372 Tote, 690 Verwundete und 44 Vermisste.

bermündet wurden. Das Salesianer-Kloster, in dessen Kapelle sich zur Zeit 400 Kinder befanden, wurde durch Bomben zerstört.

Konstantinopel, 24. April. — Amtlich wird berichtet, daß in dem zweitägigen Bajonettkampf am Tigris am Samstag 2000 Briten tot auf dem Platz blieben.

London, 25. April. — Es wird offiziell berichtet, daß drei Zeppeline gestern Abend die östlichen Countys von England beleuchteten und durch Bomben abwarfen.

Washington, 22. April. — Die Straßerepedition in Mexiko macht der Regierung viele Sorgen. Letzte Woche trat ein Bericht ein, der besagte, Villa sei tot, doch hat sich dies nicht bewahrheitet.

London, 25. April. — Der britische Dampfer „Parifiana“ (4763 T.) ist verlent worden. Die Mannschaft wurde gestern getötet.

Washington, 23. April. — Durch die beiden gestern ausgegebenen Verlustlisten, die zusammen 68 Namen enthalten, wird die Zahl der bei St. Clair erlittenen kanadischen Verluste auf 1692 erhöht.

London, 23. April. — Die Deutschen behaupten französische Gräben südlich von Haucourt und westlich vom Tote-Mann Hügel genommen zu haben.

Manila. Ein allem Anscheine nach mit dem australischen Schiff „Tenjira“ identisches Kanonenboot feuerte auf der Höhe von Coronda einen Schuß über den Bug des amerikanischen Armee-Transportschiffes „Vicum“ und brachte dieses zum Halten.

Seattle, Wash. Wie hier bekannt gegeben wurde, wird die „Nippon Yusen Kaisha“ unter den neuen Subsidien-Bereinigungen mit der japanischen Regierung im kommenden Sommer zwei getrennte Dampferverbindungen zwischen Seattle und dem Orient einrichten.

Yanama. Der Panama-Kanal ist wieder in Betrieb gesetzt worden, indem von den 26 Schiffen welche schon lange warteten 15 den Kanal passierten.

Chicago. Wie die „Citizens Traffic and Safety Commission“ bekannt gibt, fanden im verflochtenen Jahre in Chicago 258 Personen durch Auto-Unfälle ihren Tod und 3289 weitere wurden verletzt.

Table with 2 columns: Commodity and Price. Includes items like Wheat, Flour, and various oils.

Table with 2 columns: Commodity and Price. Includes items like Butter, Eggs, and various meats.

Tramerbilder zum Andenken an die lieben Verstorbene werden angefertigt in der Druckerei des St. Peters Botz Münster, East., Sas.

St. Peter... die älteste deutsche... St. Peter Münster, Sas.

Dem englischen... Zwei weitere Zeppeline... Das Ultimatum... Nach einem ungenügenden... Serben ausgegeben...